

Museumsbericht.

Der Besuch des Museums hat sich im verflossenen Jahre wieder erheblich gesteigert. Unter den 74664 Besuchern befanden sich 2402 zahlende Personen. Zahlreiche Fachgelehrte, Vereine und wissenschaftliche Korporationen nahmen eingehende Besichtigungen unserer Sammlungen vor; auch durch hiesige und auswärtige Schulen wurde das Museum regelmäßig und in großer Zahl aufgesucht. Der Ernennung Dr. Drevermanns zum Kustos der geologisch-paläontologischen Abteilung und der Anstellung von Dr. F. Haas als Assistent für Zoologie haben bereits die Mitteilungen der Verwaltung gedacht. Durch die Präparation und Aufstellung der mannigfachen Neuerwerbungen wurden die Arbeitskräfte der Schreinerei und Schlosserei in solch hohem Maße in Anspruch genommen, daß deren Personal vermehrt werden mußte. Auch für den inneren Museumsbetrieb war eine neue Hilfskraft erforderlich.

Der weitere Ausbau unserer Schausammlungen hat die Anschaffung einer großen Anzahl von Schränken notwendig gemacht. Unser Insektensaal konnte hierdurch mustergiltig ausgestattet werden, so daß er im Laufe des kommenden Sommers den Besuchern zugänglich sein wird. Auch für die wertvollen Objekte der Naumannschen Erzstufensammlung und der Paläontologie sind jetzt würdige und sichere Stätten geschaffen worden.

Von den Freunden unseres verstorbenen Direktors Prof. Römer ist dessen Marmorbüste, von Prof. F. Hausmann ausgeführt, unserem Museum als Geschenk überwiesen und vor dem Festsaal aufgestellt worden.

Die Reparaturen und baulichen Veränderungen waren sehr erheblich. Es seien nur die neue Kabellegung für die Wiederbenützung des Aufzugs, die Versetzung des Projektionsapparates

im großen Hörsaal, die Schaffung eines Kistenkellers unter der Treppe, die Installation einer Beleuchtung für den Lichthof, sowie eine alle Innenräume umfassende Ausbesserung des Wandverputzes erwähnt.

In der Druckerei wurde neben Erledigung der laufenden Geschäfte eine große Anzahl Etiketten für Paläontologie und für die Vogelsammlung angefertigt.

I. Zoologische Sammlung.

Die Neuaufstellungen in der Schausammlung umfassen im verflossenen Jahr hauptsächlich große Objekte, die meist schon in den einzelnen Abteilungen des letzten Berichtes Erwähnung gefunden haben. Die Lehrsammlung hat einen reichen Zuwachs an Wandtafeln erhalten, die wir vor allem der eifrigen Mitarbeit der Damen Fr. Ch. Baerwindt, Fr. B. Groß und Fr. M. Koßmann verdanken. Auch unsere früheren Mitarbeiter Frau L. Cayard (Histologie), Fr. E. Fellner (Insekten), Fr. E. Pfaff (Histologie), E. Cnyrim (vergl. Anatomie), E. Creizenach (Skelette), Lehrer H. Stridde (Fische) haben wieder höchst Anerkennenswertes geleistet. Durch Fr. G. und M. Andreae, Fr. D. Hurter, Fr. M. Kaysser und Dr. A. Sandler (wissenschaftliche Sammlungen) bekamen wir weitere erwünschte Hilfe. Fr. A. Roediger hat sich im Verein mit Fr. F. Schott bei Aufstellung der Objekte für die Schau- und Lehrsammlung wiederum hervorragend verdient gemacht. Über die Fortschritte der wissenschaftlichen Sammlungen werden die einzelnen Abteilungen berichten.

Durch die gesteigerte Inanspruchnahme unserer Arbeitsplätze ist die Anschaffung von zwei neuen Paraffinöfen sowie zahlreicher Instrumente notwendig geworden.

Dr. F. Haas und Prof. Dr. W. Kobelt haben unter Zugrundelegung von Material aus unseren Sammlungen (Konchylien) wieder mehrere Arbeiten veröffentlicht.

Es sei uns gestattet, an dieser Stelle auch allen Schenkern, die unser Museum mit Zuwendungen bedacht haben, unseren besten Dank auszusprechen. Wir haben zu nennen: Frau M. Arndt, W. Balzar, J. de Bary, K. Becker, H. Brockmeier-München-Gladbach, Förster L. Budde-Schwanheim, Reverend A. Bullen-Tonbridge, Frau L. Cayard, Geheimrat

C. Chun-Leipzig, S. Clessin-Regensburg, R. Collville, I. Dannacher, Ph. Dautzenberg-Paris, Dr. A. Dietz, G. Dotti-Lorch a. Rhein, Justizrat E. Dreves, W. Drory, Prof. L. Edinger, Dr. R. Ewald-Heidelberg, Frh. M. Fellner, A. Fischer-Paraguay, Prof. M. Flesch, Dr. C. Franz-Breslau, G. Funck, Dr. K. Gerlach, R. von Goldschmidt-Rothschild, Prof. V. Gredler-Bozen, Gerichtsassessor Gunze, F. Haag, B. Haas-Croydon, Dr. F. Haas, Lehrer Haas-Duala (Kamerun), K. Hagenbeck-Stellingen, Handelsmuseum, Gg. Hartmann-Niederh6chstadt, Sanit6tsrat R. Hilbert-Sensburg, Prof. L. von Heyden, H. Jacquet, Dr. A. Jassoy, Dr. C. F. Jickeli-Hermannstadt, W. Israel-Gera unterm Haus, J. Kilb-Skobelev (Turkestan), Ingenieur F. Kinkelin-Daressalam, Prof. W. Kobelt-Schwanheim, A. Koch, Chr. Kopp, Prof. O. K6rner-Rostock, H. Krah-Schwanheim, Chr. Kr6mer-Fechenheim, Tierarzt L. Lang, J. Lenglé, Freiherr M. von Leonhardi-Gro6karben, Prof. E. Marx, J. Menges-Buchschatz, Frau Dr. H. Merton-Heidelberg, Dr. H. Merton-Heidelberg, Frau G. M6ller, E. M6ller, A. von Mumm-Tokio, E. von Mumm, Dr. M. Nassauer, Kommerzienrat R. de Neufville, Frh. E. Pfaff, K. Prior, Dipl. Ing. P. Prior, Landgerichtsdirektor H. Quincke, L. H. Reiss, Prof. F. Richters, Dr. F. Rintelen-Swakopmund, Ch. Roediger, Sanit6tsrat E. Roediger, Frau J. Rolfes, Frau Prof. F. R6mer, A. Schifferli-Sempach, st6dtische Schlachthausverwaltung, J. Seeth, Fr. Sommerlad, Sowerby & Fulton-Kew, Freiherr von Stein, Prof. O. zur Strassen, E. Sulzbach, R. Ussher-Waterford, Prof. W. Voigt-Bonn, E. Weber, A. Weis, A. H. Wendt-St. Goar, F. W. Winter, Prof. E. W6st-Kiel, Th. Zeltmann, Zoologischer Garten.

Unsere Hausbibliothek, speziell die Separatensammlung, konnte durch die Einverleibung der umfangreichen Bibliotheken von Prof. R6mer und Prof. Boettger in h6chst erfreulicher Weise vergr66ert werden. Weiteren Zuwachs verdanken wir den Schenkungen von E. Bastier, Justizrat F. Berg, Graf H. von Berlepsch, Prof. H. B6cking-Stra6burg, Dr. C. Camerer-Urach, E. Cazi6t-Nizza, H. Dall-Washington, Ph. Dautzenberg-Paris, Dr. J. Dewitz-Metz, Prof. F.

Doflein-München, Hofrat H. Engelhardt-Dresden, Prof. M. Flesch, Geheimrat H. Fresenius-Wiesbaden, Prof. M. Freund, R. Fritzsche. Dr. L. Germain-Paris, Prof. I. Z. Gilbert-Los Angeles, Dr. M. Gildemeister-Straßburg, Prof. V. Goldschmidt-Heidelberg, Prof. G. Greim-Darmstadt, Dr. F. Haas, Dr. H. Heerwagen-Nürnberg, Prof. L. von Heyden, K. Hofeneder-Innsbruck, C. Hoffmann-Mexiko, Dr. Ch. Janet-Paris, Dr. P. Kammerer-Wien, Prof. C. B. Klunzinger-Stuttgart, Prof. A. Knoblauch, Prof. W. Kobelt-Schwanheim, F. Koenicke-Bremen, Dr. Ph. Lehrs-Stuttgart, K. Lindholm, Baurat W. Lindley, Prof. O. Maas-München, Dr. J. G. de Man-Ierseke, Prof. L. von Méhely-Budapest, Dr. H. Merton-Heidelberg, Prof. Meunier-Antwerpen, Naturalienkabinet-Stuttgart, Kommerzienrat R. de Neufville, Prof. A. Nieß-Mainz, Prof. H. Przi Bram-Wien, Dr. R. Richter, Sanitätsrat E. Roediger, Forstmeister Dr. A. Roerig, Dr. E. Rübenstrunk-Halle, Dr. P. Sack, Dr. R. Scharff-Dublin, Landesökonomierat A. Siebert, E. A. Smith-London, Geheimrat I. W. Spengel-Gießen, E. Strand-Berlin, Prof. O. zur Strassen, Prof. E. Stromer-München, H. Suter-Auckland, Dr. E. Teichmann, G. B. Teubner-Leipzig, Prof. G. Tornier-Berlin, Prof. W. Voigt-Bonn, städtisches Völkermuseum, A. Weis, F. W. Winter und Dr. W. Wolters-torff-Magdeburg.

1. Säugetiere.

Die prachtvollen Geschenke und Schauobjekte großer Säuger, die nunmehr unseren Lichthof zieren, konnte schon unser letzter Bericht erwähnen. Unsere Balgsammlung hat durch zahlreiche Geschenke von E. Sulzbach einen erheblichen Zuwachs erhalten. Außerdem verdanken wir ihm den mächtigen, prachtvoll montierten Kopf eines amerikanischen Elchhirsches. Wundervolle Gegenstücke hierzu bilden die Köpfe eines gewaltigen Kaffernbüffels und eines afrikanischen Nashorns mit riesigen Hörnern, Geschenke von R. von Goldschmidt-Rothschild. Eine große Anzahl von Objekten haben wir vom hiesigen Zoologischen Garten erworben.

2. Vögel.

Unser Riesenalk (*Plautus impennis*) konnte durch vollständige Neubearbeitung zu einem hervorragenden Schaustück

umgestaltet werden und bildet jetzt mit dem neu erworbenen Skelett dieses ausgestorbenen Vogels einen der Glanzpunkte unserer Schausammlung. Zahlreiche und wertvolle Zuwendungen stammen von R. von Goldschmidt-Rothschild, der von seiner Expedition nach dem Sudan als seltenstes Stück ein ausgefärbtes Exemplar von *Balaeniceps rex* mitgebracht hat (s. S. 1). H. Jacquet schenkte ebenfalls seine Jagdausbeute an Vögeln aus Nordafrika. Dem Sektionär R. de Neufville verdanken wir eine große Anzahl von Arten aus allen Erdteilen, die unserem Museum seither gefehlt haben. Ferner überwies uns das Handelsmuseum eine umfassende Kollektion von Vogelbälgen. A. von Mumm schenkte interessante Vertreter aus Formosa, J. Kilb solche aus Turkestan, Geheimrat Prof. C. Chun aus den Südpolargebieten. Dr. H. Merton hat seine gesamte Vogel- ausbeute von den Aru- und Kei-Inseln dem Museum überwiesen, wodurch mehrere neue Arten und Unterarten in unseren Besitz gelangt sind. Auch durch Tausch und Kauf konnten zahlreiche, uns fehlende Arten erworben werden.

3. Reptilien und Amphibien.

Durch den Tod des Sektionärs Prof. O. Boettger hat diese Abteilung einen schweren Verlust erlitten. Bis in seine letzten Tage ist der Verstorbene unermüdlich mit der Bearbeitung des zahlreich eingehenden Materials beschäftigt gewesen. Das von Dr. H. Merton auf den Südwestmolukken gesammelte Reptilien- und Amphibienmaterial ist von Dr. J. Roux in Basel bestimmt und bereits unseren Sammlungen überwiesen worden. Vom Zoologischen Garten erhielten wir aus dessen hervorragenden Beständen als Geschenke und durch Kauf weiteren wertvollen Zuwachs. Ingenieur F. Kinkelin verdanken wir zahlreiche Vertreter aus Ostafrika. Durch die Vermittelung von Konsul W. Rolfes erlangte unser Museum eine wertvolle Kollektion von Reptilien aus Südafrika.

4. Fische.

Lehrer H. Stridde begann unter Beihilfe von R. Bippert mit der Katalogisierung der wissenschaftlichen Fische Sammlung. Die Sammlung der Süßwasserfische wurde von A. H. Wendt und F. W. Winter einer Revision unterzogen. Eine Kollektion

interessanter Tiefseefische verdanken wir Geheimrat Prof. C. Chun-Leipzig.

5. Tnnikaten.

Von Dr. A. Reichard wurde uns eine große Sammlung gut konservierter Salpen aus der Nordsee geschenkt.

6. Mollusken.

Dr. F. Haas setzte die Neuordnung der wissenschaftlichen Sammlungen fort, soweit dies bei dem Mangel an Schränken möglich war. Durch Kauf und Tausch gelangte eine große Zahl fehlender Arten in unseren Besitz, unter denen sich auch zahlreiche Typen und Kotypen befinden. Durch testamentarische Überweisung der großen Sammlungen Prof. O. Boettgers hat sich der Umfang unserer Konchylienabteilung wiederum so vergrößert, daß dieser Zweig unserer wissenschaftlichen Sammlung bald eine führende Stellung unter den Museen einnehmen dürfte. Zugleich sind wir imstande, den ausgedehnten Tauschhandel aufrecht zu erhalten und ihn auch für die anderen Abteilungen immer mehr nutzbringend zu gestalten. Die neugegründete Zentralsammlung der Najaden hat ebenfalls durch zahlreiche Zuwendungen große Fortschritte zu verzeichnen.

7. Insekten.

Die Sektionäre Prof. L. von Heyden, A. Weis, Dr. J. Gulde, Dr. P. Sack und E. Müller haben sich im vergangenen Jahre vor allem der Aufgabe unterzogen, aus unseren umfassenden Sammlungen eine Auswahl der schönsten und interessantesten Vertreter der Insektenwelt für die Schausammlung auszuwählen. Sodann wurde das von Dr. J. Elbert auf den Molukken und von Dr. E. Wolf in der Südsee gesammelte Material präpariert und, soweit es nicht hier bearbeitet werden kann, einzelnen auswärtigen Spezialisten zur Bestimmung übergeben. Im übrigen haben alle Abteilungen durch Geschenke, Kauf und Tausch weiteren Zuwachs erhalten.

8. Krustazeen.

Durch Dr. A. Sandler wurde eine vollständige Neuordnung und Etikettierung der Dekapodensammlung nach dem System Boas-Ortmann vorgenommen und zugleich ein Zettelkatalog angelegt. Die Bearbeitung der von Dr. Elbert und

Dr. Wolf gesammelten Dekapoden konnte nahezu abgeschlossen werden, so daß im Lauf des kommenden Jahres das gesamte unbestimmte Material eingeordnet werden kann. Interessante Tiefseeformen verschiedener Krustazeen verdanken wir dem Leiter der Deutschen Tiefsee-Expedition, Geheimrat Prof. C. Chun - Leipzig.

9. Arachnoiden und Myriopoden.

Nachdem E. Strand die Bestimmung des reichhaltigen Materials aus den Expeditionen von Dr. Elbert, Dr. Merton und Dr. Wolf abgeschlossen hat, konnte an die wissenschaftliche Aufstellung unserer gesamten Spinnensammlung gegangen werden. Dank der Unterstützung durch einige unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen ist es in wenigen Wochen gelungen, die ganze Sammlung zu etikettieren und einzuordnen, sowie einen Zettelkatalog anzufertigen. Zahlreiche uns fehlende Arten deutscher Spinnen wurden dem Museum von Prof. zur Strassen geschenkt. Dr. I. Carl-Genf übernahm die Bearbeitung unseres unbestimmten, reichhaltigen Diplopodenmaterials, so daß im nächsten Jahr die Aufstellung dieser Abteilung in Angriff genommen werden kann.

10. Würmer.

Von einigen Bandwürmern abgesehen, ist der Zuwachs dieser Abteilung, die einer gründlichen Neuordnung bedarf, nur unbedeutend gewesen.

11. Echinodermen.

Im Tausch gegen Schnecken erlangten wir vom Museum Cambridge U. S. A. ungefähr 150 Arten aus den verschiedenen Gruppen der Echinodermen.

12. Coelenteraten.

Ein großer Teil des von Dr. Merton gesammelten Materials, bearbeitet von Prof. W. Kükenthal-Breslau, konnte nunmehr in unsere Sammlungen eingereiht werden. Frl. E. Pfaff sammelte in Rovigno einige hervorragende Schaustücke von Schwämmen für das Museum.

13. Protozoen.

Die von Frau M. Sondheim fortgesetzten Protozoenstudien an Schlammkulturen hatten sehr günstige Ergebnisse aufzuweisen. Neben einer großen Anzahl seltener Formen konnten auch einige neue Arten festgestellt werden. Daß auch unsere

heimatlichen Gewässer ein überaus dankenswertes Arbeitsfeld darbieten, geht aus der Untersuchung eines Teiches im Palmengarten hervor, in dem im Verlauf von drei Wochen über 80 Arten verschiedener Protozoen beobachtet werden konnten.

14. Vergleichende Anatomie.

Die Anfertigung von anatomischen Präparaten durch Frau M. Sondheim beschränkte sich in der Hauptsache auf die für die Vorlesungen notwendigen Objekte. Der Tätigkeit von E. Cnyrim verdanken wir eine Anzahl feinerer Skelettpräparate. Durch unsere Konservatoren gelangten in der Schausammlung die Skelette eines Pferdes, des indischen Nashorns, sowie des noch von Ruppell stammenden, nunmehr vollständig neu bearbeiteten Flußpferdes, wie auch die mehrerer Vögel und Reptilien zur Aufstellung. Auch unsere Geweissammlung hat durch hervorragende Geschenke einen wünschenswerten Zuwachs erhalten. Die Katalogisierung der Schädelammlung (1400 Nummern) durch E. Creizenach ist abgeschlossen worden. Die gesamte Kartothek wurde in dankenswerter Weise von der Firma H. Zeiß als Geschenk überwiesen.

15. Mikroskopische Präparate.

Die Abhaltung eines zootomischen und eines histologischen Kurses hat die Anfertigung einer großen Anzahl neuer Präparate notwendig gemacht, die wir unseren bewährten Mitarbeiterinnen auf diesem Gebiete Frau L. Cayard und Fräulein E. Pfaff verdanken.

II. Botanische Sammlung.

In der Schausammlung ist die neue Aufstellung der Hauptsache nach zu Ende geführt. Das Herbarium hat wie früher durch eigene Sammlungen, Tausch und Kauf zugenommen.

An den Arbeiten im Museum beteiligte sich wiederum C. Koch als freiwilliger Mitarbeiter in dankenswerter Weise. Außerdem hat vor kurzem Dr. Schenck angefangen, die Kryptogamen des Herbariums neu zu ordnen. Seit dem 1. Oktober ist von der Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung der Hilfsarbeiter Fritz Schell zur Erledigung der mehr mechanischen Arbeiten angestellt worden.

Gutachten und Bestimmungen wurden in größerer Zahl ausgefertigt. Prof. Gilg-Berlin erhielt auf seinen Wunsch den Faszikel der Vitaceen aus dem Herbarium zur Durchsicht.

Geschenke an Pflanzenmaterial, Präparaten, getrockneten Pflanzen, Abbildungen und Literatur gingen ein von Prof. H. Bruchmann-Gotha, Assessor H. Cunze, M. Dürer, Geheimrat Prof. P. Ehrlich, L. Hallbach, Handelsmuseum, G. Hartmann-Niederhöchstadt, Prof. L. von Heyden, Prof. A. Knoblauch, Prof. W. Kobelt-Schwanheim, Chr. Kopp, Freiherr M. von Leonhardi-Großkarben, Prof. E. Marx, Dr. H. Merton-Heidelberg, Palmengarten, Kgl. Pomologisches Institut-Proskau, Dipl.-Ing. P. Prior, Sanitätsrat E. Roediger, Dr. H. Roß-München, Geheimrat Prof. H. Schenck-Darmstadt, G. Schepeler, Obergärtner Schmidt, Gebrüder Siesmayer, Smithsonian Institution-Washington, Fr. Sommerlad, Frau M. Sondheim, G. Vömel, Prof. H. de Vries-Amsterdam, O. Weigel-Leipzig, G. Wendlich, Dr. H. Winkler-Tübingen, Dr. E. Wolf. Allen Spendern sei auch an dieser Stelle der beste Dank für ihre Geschenke ausgesprochen. Darunter ist vor allem erwähnenswert die Sammlung von Drogen, die bei der Auflösung des Handelsmuseums an das Botanische Institut fielen: es waren etwa 450 Gläser mit Drogen und außerdem Hölzer, Fasern und andere Drogen, wovon das meiste vorläufig magaziniert werden mußte. Aus dem Material wurde von jeder Probe ein Teil an Prof. H. Becker (Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften) abgegeben, während wir aus den Gläsern, die der Akademie zugefallen waren, einen Teil des Materials erhielten. Von besonderem wissenschaftlichem Wert ist die Schenkung von Prof. Bruchmann-Gotha: Prothallien von *Lycopodium annotinum*, *clavatum*, *complanatum* und *Selago* in kunstvoller, eigener Montierung und ebenso Prothallien von *Ophioglossum vulgatum* und *Botrychium lunaria*, die nur noch zwei Universitätsinstitute besitzen. C. Koch schenkte sein Privatherbarium von 27 Faszikeln für den Handgebrauch im Institut. Auch 55 photographische Aufnahmen, die G. Vömel vom alten botanischen Garten und dem Transport des Eibenbaumes gemacht und geschenkt hat, seien hier hervorgehoben; sie sind in einem eigenen Album vereinigt worden. Aus dem Nachlaß Prof. Boettgers wurden

der Sektionsbibliothek die Schriften botanischen Inhalts überwiesen.

Angekauft wurden aus den Mitteln der Administration: seltene Herbarpflanzen (ca. 150 Stück) von H. Kaulfuß-Nürnberg, Pilzgallen von antarktischen Buchen aus dem Feuerland von Baron Dr. von Schrenck-Leipzig (s. S. 7) und 10 Kursmikroskope. Durch Kauf und Tausch erwarb das Herbarium 26 Exemplare von O. Leonhardt-Nossen und 119 Exemplare von Prof. Schinz-Zürich. Auch von uns wurde einiges Material an Institute und Fachgenossen abgegeben.

Das Laboratorium wurde, abgesehen von den regelmäßigen Kursen, zu mikroskopischen Arbeiten von stud. rer. nat. Hirsch, stud. rer. nat. Rawitscher und Dr. Schenck benützt.

III. Paläontologisch-geologische Sammlung.

Die Haupttätigkeit war wiederum der Schausammlung gewidmet; größere Teile derselben sind in vollständiger Umarbeitung begriffen, die noch mehrere Monate dauern wird. Die Durcharbeitung der wissenschaftlichen Sammlung tritt zunächst gegen diese Arbeiten zurück, bis die Neuordnung der Schausammlung ihrer Vollendung näher gerückt ist; immerhin können in einer Reihe von Abteilungen gute Fortschritte verzeichnet werden.

Sammlungsmaterial wurde zur wissenschaftlichen Bearbeitung resp. Bestimmung ausgeliehen an: Prof. W. Benecke-Straßburg (*Ceratites* cf. *complanatus* Ph. aus dem Muschelkalk von Bayreuth), Prof. J. Böhm-Berlin (Gryphaeen und Exogyren aus Andishan, Russ. Asien), Dr. I. Dacqué-München (Schildkröten aus dem Eozän Ägyptens), Prof. H. Engelhardt-Dresden (Pflanzen aus der Kieselguhr von Altschlirf, von Flörsheim und Spitzbergen), cand. geol. Glässner-Marburg (das ganze Material aus dem Jura und Keuper von Eisenach, K. v. Fritsch S. G. 1879), Prof. A. Handlirsch-Wien (die Insekten des Solnhofener Plattenkalks), C. Joos-Stuttgart (die Pupa-Arten aus dem Oligozän und Untermiozän des Mainzerbeckens), Dr. K. Mordziol-Aachen (das ganze Oligozän und Miozän von Bordeaux), Prof. P. Oppenheim-Berlin (einige Petrefakten aus dem Eozän der Schweiz), Prof. M. Schlosser-München (Raubtierreste von Samos, *Lophiomeryx* aus dem Osthafen), Dr.

A. Schmidt-Stuttgart (Zweischaler aus dem Perm von St. Wendel, gesammelt auf der Pfingstexkursion 1910), Dr. J. Schuster-Berlin-Dahlem (*Securidaca* aus dem Eozän des Fajüm), Prof. H. Scupin-Halle (die Fische aus der Trias der Lombardei), cand. geol. W. Soergel-Freiburg (Molaren von *Elephas antiquus* und *meridionalis* aus Mosbach), Dr. H. Stehlin-Basel (*Lophiomeryx* und *Rhinoceros* aus dem Cyrenenmergel des Osthafens), Prof. A. Steuer-Darmstadt (*Melania escheri* und andere Formen aus dem Mainzer Tertiär), Prof. E. Stromer-München (*Janassa* aus dem Kupferschiefer), G. Ulmer-Hamburg (die Trichopteren aus dem baltischen Bernstein), Prof. D. Verbeek-Haag (Gesteine und Protozoen von der Expedition Dr. Mertons) und Privatdozent Dr. A. Wanner-Bonn (Rät-fossilien von Sumatra).

Folgende Publikationen behandeln ganz oder teilweise Material aus dem Museum:

G. de Alessandri, Studi sui pesci triasici della Lombardia. Soc. ital. di Scienc. natural. e Museo civico di storia naturale di Milano. Mem. Vol. VII, Fasc. I, 1910.

K. Andrée, Zur Kenntnis der Crustaceengattung *Arthropleura* Jordan etc. Palaeontographica Bd. 57, S. 67 — 103, Taf. IV, V.

E. Dacqué, Dogger und Malm aus Ostafrika. Beitr. zur Pal. und Geol. von Oesterreich-Ungarn und dem Orient, Bd. XXIII.

F. Haas, Die Najadenfauna des Oberrheins vom Diluvium bis zur Jetztzeit. Abhandl. Senckenb. Naturforsch. Gesellsch. 1910 Bd. 32, S. 141 — 177, Taf. XIII — XV.

F. Schöndorf, Paläozoische Seesterne Deutschlands. II. Die Aspidosomatiden des deutschen Unterdevon. Palaeontographica 57, S. 1 — 66, Taf. I — III.

A. Steuer, Die Gliederung der oberen Schichten des Mainzerbeckens und ihre Fauna. Notizblatt des Vereins für Erdkunde in Darmstadt, 4. Folge Heft 30, 1910.

A. Till, Die Ammonitenfauna des Kelloway von Villany (Ungarn). Beitr. zur Pal. u. Geol. von Oesterreich-Ungarn etc. Bd. XXXIII, S. 175 — 199 (Geolog. Teil).

Nachstehend aufgezählte Persönlichkeiten haben durch ihre Geschenke dazu beigetragen, daß die paläontologische Sammlung im verflorbenen Jahre ganz außerordentlich stark gewachsen

ist: Ingenieur A. Askenasy, Dr. R. Askenasy, Direktor J. Becker-Valencia, L. Bergstedt-Winborg, O. R. C. (Kapkolonie), Prof. O. Boettger, Rektor I. Boll, Geh. Kom.-Rat O. Braunfels, Bergingenieur W. Breitenstein-Constantine (Algier), Ingenieur H. Bückling, W. Chelius, E. Creizenach. Lehrer P. Dohm-Gerolstein, O. Emmerich, Forstrat A. Eulefeld-Lauterbach, Dr. E. Foucar-Elm, Geh. Kom.-Rat Dr. L. Gans, P. Gärtner, Bauunternehmer A. Glock-Rödelheim, Bankdirektor A. von Gwinner-Berlin, Dr. F. Haas, Stadtgartendirektor E. Heicke, Rektor A. Henze, A. Herget, H. Herxheimer, Pfarrer Heß-Feuertal (Unterfranken), Direktor I. Heußler-Stuttgart, Mittelschüler K. Jung, Pfarrer H. Kahl, Präparandenlehrer Kauth-Fritzlar, Dr. P. Keßler-Saarbrücken, J. Kilb-Skoboleff (Turkestan), W. Kirch, Prof. W. Kobelt-Schwanheim, Dr. F. König-München, Prof. I. Koto-Tokio, Friedensrichter Lamort-Wiltz, I. Langeloth-New York, R. Leubler, Dr. G. Lorentz-Höchst, Dr. A. Lotichius, Dr. H. Merton-Heidelberg, Baurat H. Lindley, Bildhauer A. Pallenberg-Hamburg, Oberaufseher Prochaski, Lehrer W. Reitemeyer-Goslar, Staatsrat O. Retowski-St. Petersburg, Prof. P. Richter-Quedlinburg, Prof. F. Richters, Frau J. Rolfes-Sachs, Konsul W. Rolfes-Port Elizabeth, H. Roos, J. H. Schiff-New York, H. Schmidt-Elberfeld, G. Schönwald, Eisenbahusekretär F. Sperling, M. Stern. Zimmermeister C. Strunz-Bayreuth, städt. Tiefbauamt, Frau von Trenkwald, Frä. B. Türk, E. Türk-London, Frau Baron G. de Vinck-Chateau La Hooghe bei Ypres, Frau Baumeister O. Vollmar, Direktor I. Wankel, A. H. Wendt-St. Goar, Baron Wolff-Bonn, Dr. H. Yabe-Tokio und Baumeister R. Zieger-Rödelheim.

1. Säugetiere und Vögel.

Der Zuwachs stammt aus dem Tertiär der Umgegend, von Süddeutschland, Frankreich, Ungarn, Samos und Nordamerika, dem Diluvium der Umgegend, von Süddeutschland, Irland, Nordamerika und Neuseeland. Als besonders wertvoll sind hervorzuheben: ein Skelett von *Mastodon americanus* Kerr, das von I. Langeloth und J. H. Schiff in New York geschenkt wurde (s. S. 13), ein Skelett von *Smilodon californicus* Merriam,

eine überaus wertvolle Gabe von Dr. A. Lotichius, ein Schädel von *Cervus (Megaceros) hibernicus* Owen ♀, geschenkt von Frau J. Rolfes-Sachs, sowie die Stirn mit den Hornzapfen von *Bos primigenius* Boj., geschenkt von Direktor I. F. Heußler in Stuttgart. Gekauft wurde ein prachtvolles, fast ganz komplettes Skelett von *Halitherium* aus dem Rupelton von Flörsheim, sowie zwei hervorragend schöne Serien von Säugetierresten aus dem Unterpliozän von Samos und den Phosphoriten des Quercy. Als dauernde Leihgabe stellte O. Emmerich seine mit großer Mühe erworbene, sehr wertvolle Sammlung von Säugetierresten aus dem Mainzerbecken dem Museum zur Verfügung. Frl. cand. med. M. Türk präparierte in den akademischen Ferien eine Anzahl Wirbeltierreste von Samos.

2. Reptilien und Amphibien.

Die Neuerwerbungen stammen aus der Trias von Süddeutschland und Ungarn, dem Jura von Süddeutschland und England, der Kreide von Belgien und Nordamerika, sowie dem Tertiär der Umgegend, von Oberitalien und Nordamerika. Die wertvollsten Geschenke sind ein wundervoll erhaltener *Myriosaurus* aus dem Lias von Holzmaden und zwei schöne Schildkröten aus dem Tertiär des Monte Viale und aus Dakota, Geschenke von Bankdirektor A. von Gwinner-Berlin, zwei sich ergänzende *Triceratops*-Schädel aus der oberen Kreide von Montana, die ersten, die auf den europäischen Kontinent gelangt sind, Geschenke von Geh. Rat O. Braunfels, sowie der Gipsabguß eines der Brüsseler Prachtskelette von *Iguanodon*, dessen Erwerbung durch einen ungenannten Gönner ermöglicht worden ist. Tierbildhauer Pallenberg-Hamburg und Dr. König-München schenkten je eine große Rekonstruktion von *Diplodocus*. Angekauft wurde eine Anzahl Reptilreste aus dem Muschelkalk.

3. Fische.

Das neue Material stammt aus dem Devon der Rheinlande, dem Perm des Saargebietes, der Trias von Südafrika, dem Jura von Süddeutschland, der Kreide von Norddeutschland und England und dem Tertiär der Umgegend. Besonders die prachtvollen Geschenke aus dem oberen Jura von Solnhofen und Nusplingen sind hervorzuheben: so schenkte Bankdirektor

A. von Gwinner eine herrliche *Squatina* und einen riesigen *Lepidotus maximus* (Länge 1,70 m) von außergewöhnlich guter Erhaltung, A. H. Wendt eine große Platte mit etwa 40 *Leptolepis* und E. Creizenach einen *Aspidorhynchus* von 1,25 m Länge. Eine prachtvolle Platte mit zahlreichen *Semionotus capensis* Woodward aus der Trias Südafrikas erhielt das Museum durch Vermittelung von Konsul W. Rolles-Port Elizabeth als Geschenk von L. Bergstedt-Winborg O. R. C., eine schöne Platte mit tertiären Süßwasserfischen von Teruel in Spanien durch Direktor J. Becker-Valencia.

4. Mollusken.

Der Zuwachs stammt aus dem Devon der Rheinlande und von Nordamerika, dem Perm der Saargegend, der Trias von zahlreichen Orten Mitteldeutschlands und aus den Alpen, dem Jura von Süd- und Westdeutschland und England, der Kreide von Nord- und Ostdeutschland, den Alpen, England und Russisch Asien, dem Tertiär von Deutschland, Belgien, Frankreich, Ungarn, der Krim und von Südafrika, sowie dem Diluvium von Norddeutschland. Hier muß an erster Stelle die Sammlung des verstorbenen Prof. O. Boettger genannt werden, die mit ihren Hunderten von Typen wohl die großartigste Erwerbung darstellt, die die wissenschaftliche Sammlung seit ihrem Bestehen gemacht hat. Mit ihrer Durcharbeitung werden Dr. E. Helgers und Fr. B. Türk für Monate beschäftigt sein. Sodann verdienen besonders folgende Geschenke Hervorhebung: eine ausgesuchte Kollektion aus den pontischen Schichten der Krim von Staatsrat O. Retowski-St. Petersburg, sowie eine Anzahl prächtiger großer Schaustücke von Bankdirektor A. von Gwinner-Berlin und Dr. P. Keßler-Saarbrücken. Fr. E. Fellner war bei der Neukonservierung der Konchylien aus dem Offenbacher Hafen behilflich, Rektor A. Henze widmete seine freie Zeit den Mollusken der Kreide, Schüler H. Herxheimer beschäftigte sich besonders mit dem zeitraubenden Aussuchen einer großen Menge Sandes von Waldböckelheim.

5. Arthropoden.

Neues Material wurde aus dem Cambrium und Silur Böhmens, dem Devon der Rheinlande, dem Carbon von England, der Trias

von Westdeutschland, dem Jura von Süddeutschland und dem Tertiär von Norddeutschland eingereiht. Unter der eifrigen Tätigkeit von Dr. R. Richter entwickelt sich diese Abteilung in erfreulicher Weise.

6. Brachiopoden einschließlich Bryozoen und Würmer.

Der Zuwachs stammt aus dem Cambrium von England, dem Devon der Rheinlande und von Nordamerika, der Trias von Süd- und Westdeutschland und dem Tertiär der Alpen. Von der wertvollen, mit Genehmigung der Kgl. Eisenbahndirektion bei Miellen an der Lahn gesammelten Suite konnten die ersten Tauschsendungen abgetrennt werden.

7. Echinodermen.

Die Neuerwerbungen stammen aus dem Silur von Nordamerika, der Trias von Deutschland, dem Jura von Süddeutschland und der Schweiz und dem Tertiär Norddeutschlands. Mehrere prachtvolle *Pentacrinus*-Stücke aus dem Lias von Holzmaden, Geschenke von Bankdirektor A. von Gwinner-Berlin und ausgezeichnete Ophiurenplatten aus dem Muschelkalk Oberschlesiens verdienen besonders hervorgehoben zu werden.

8. Coelenteraten.

Es wurden Ergänzungen aus dem Devon der Rheinlande und von Nordamerika, sowie der Kreide von Norddeutschland und Frankreich eingereiht. Bankdirektor A. von Gwinner schenkte eine hervorragend schöne Platte mit *Hydnoceras bathense* Hall et Clarke aus dem Oberdevon Nordamerikas.

9. Protozoen.

Die neuen Stücke stammen aus der Ausbeute Dr. H. Mertons und wurden von Dr. Verbeek bestimmt; außerdem schenkte Dr. H. Yabe-Tokio zwei große Platten von Fusulinen- und Schwagerinenkalk aus dem japanischen Carbon.

10. Pflanzen.

Der Zuwachs stammt aus dem Carbon von Westfalen und Böhmen, der Kreide von Quedlinburg, sowie dem Tertiär von Nordamerika und Spitzbergen.

11. Lokalsammlung.

Durch regelmäßige Ankäufe und zahlreiche Geschenke hat sich die Zahl der Fossilien aus dem Mainzerbecken stark vermehrt. Viele Mammutreste von Heddernheim, Rödelheim und Sossenheim, sowie andere diluviale Tiere von den gleichen Fundorten und von Mosbach, Weilbach, dem Osthafen und anderen Orten konnten eingereiht werden. Im Tertiär verdienen besondere Hervorhebung Wirbeltierreste von mehreren Orten des Mainzerbeckens (Flörsheim, Mainz, Osthafen, Messel, Vogelsberg etc.), sowie Konchylien von verschiedenen Lokalitäten. Sehr reich war der Zuwachs der Flora; Frl. B. Türk und Frl. B. Henschel sammelten die Braunkohlenflora von Geißnidda, M. Stern brachte fortlaufend Neuaufsammlungen, Forstrat A. Eulefeld-Lauterbach schenkte eine sehr gute Serie von Kieselguhrpflanzen von Altschlirf, und Prof. H. Engelhardt bestimmte wie alljährlich mit größter Freundlichkeit diese, sowie die übrigen Neueingänge. Weiter verdient die mühevollen Mitarbeit von Frau J. Zinndorf-Offenbach hervorgehoben zu werden, die die stark zertrümmerten Schildkrötenpanzer aus dem Osthafen zusammensetzte, und endlich muß auch in diesem Jahre wie stets, die freundliche Unterstützung des städtischen Tiefbauamtes mit bestem Danke genannt werden.

12. Allgemeine Geologie.

Eine größere Anzahl von Photographien zur Demonstration geologischer Vorgänge wurde angekauft.

13. Praktische Geologie.

Dr. E. Naumann ist mit Unterstützung von Bergingenieur Blumental damit beschäftigt, einen Teil seiner wertvollen Erzstufensammlung in unserer Schausammlung aufzustellen. Durch das freundliche Entgegenkommen von über 40 deutschen Ton-, Chamotte- und Zement-Werken war es möglich, eine recht vollständige Sammlung der praktisch verwendbaren Tone Deutschlands ohne Kosten zu erwerben, die später aufgestellt werden wird.

Die Sektionsbibliothek wurde ganz besonders durch die Bibliothek des verstorbenen Prof. O. Boettger auf eine gute Höhe gebracht. Die Literatur über tertiäre Konchylien ist

wohl komplett durch Separatabdrücke und Sammelwerke vertreten. Hervorzuheben ist die Hilfe von Frau Konsul J. Rolfes-Sachs, die eine große Zahl von Wandtafeln für die paläontologische Vorlesung gemalt hat. In gleicher Richtung arbeitete an einigen Tagen Frl. B. Türk, so daß eine wesentliche Vermehrung des Anschauungsmaterials erreicht wurde.

IV. Mineralogisch-petrographische Sammlung.

Berginspektor K. Müller hat jetzt eine große Anzahl von Stufen aus der Keßlerschen Sammlung etikettiert und der wissenschaftlichen Sammlung eingereiht; auch der ansehnliche Rest ist z. T. geordnet. Der Sektionär erledigte die laufenden Geschäfte.

Geschenke sind zu verdanken den Herren Direktor Blumental, Oberlehrer Brasching, Ing. W. Breitenstein, M. Cohn, E. Creizenach, K. Fischer, Bankdirektor A. von Gwinner-Berlin, Handelsmuseum, Rektor A. Henze, Prof. Hornstein-Kassel, L. Koch, Friedensrichter Lamort-Wiltz, Geh. Bergrat H. Loretz, Dr. K. Mordziol-Aachen, L. Pfeiffer, Dipl.-Ing. P. Prior, Staatsrat O. Retowski-St. Petersburg, Prof. W. Schauf, Dr. Stephani, Chr. Strunz und A. H. Wendt-St. Goar.

Unter den von den genannten Schenkern gütigst überwiesenen, z. T. sehr wertvollen Stücken zeichnen sich wiederum die zahlreichen und kostbaren Zuwendungen A. von Gwinners aus. William T. Brigham-Honolulu schenkte sein Werk „The Volcanoes of Kilauea and Mauna Loa“, Honolulu 1909.

Gekauft wurden einige Mineralien und eine Bückingsche Presse zur Demonstration des optischen Verhaltens der Kristalle unter dem Einfluß des Druckes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Museumsbericht 57-73](#)